



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Am 12. Trinitatis-Sonntage predigen:  
In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Pastor  
Prim. M. Sartorius; Nachm. Hr. Past. Secund.  
M. Stöckhardt.

In der Kirche zu St. Michael: Vormitt. Hr. Pastor  
Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob.

Mittwochs, den 5. Sept., predigt in der Petrikirche  
Hr. Archidiacon. Schulze, und bei der am Freitage,  
den 7. Sept., statt findenden allgemeinen Beichte  
wird derselbe die Beichtrede halten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 24. August,  
Jungfer Auguste Henriette Luise, weil. Hrn. D. Carl  
Stlieb. Imman. Acoluths, Medic. practici, hinter-  
lassene älteste Tochter, 17 Jahr, am Schleimfieber. —  
Wilhelm, Joh. Stlieb. Leberecht Marschalls, Ein-  
wohners unterm Burglehn, ältester Sohn, 19 Jahr  
8 Mon., an Geschwulst. — Den 26. Mstr. Johann  
Traugott Kahle, Bürger und Bötticher, 42 Jahr,  
am Nervenschlage. — Den 29. Hr. Elias Gottfried  
Rixhaupt, Bürger und Strumpffabrikant, 44 Jahr,  
am Nervenschlage. — Mstr. Andreas Pahn, Bürger  
und Schlosser, Uhr- Spor- Büchsen- und Binden-  
macher, 50 Jahr, am Schleimfieber. — 2) In einge-  
parrten Dörfern: den 23. Aug., Agnes, Johann  
Försters, Gartennahrungsbesizers in Kleinseidau,  
Tochter, 8 Mon., an Schwäche.

Der kaiserl. königl. Haus-, Hof- und Staats-  
kanzler Fürst von Metternich, welcher am 24. Aug.  
in Dresden eingetroffen war, wurde am 25ten in  
Pillnitz zur königl. Mittagstafel gezogen, am 26ten  
aber von Sr. königl. Hoh. dem Prinzen Friedrich  
August auf Höchstbero Weinberg eingeladen. Noch  
am selbigen Tage Abends trat Se. Durchlaucht die  
Rückreise nach Böhmen an.

Man schreibt aus Dresden: Seit Demolirung  
der Festungswerke hat unsere Stadt an Annehm-  
lichkeit viel gewonnen. Neue Verbindungen mit  
den Vorstädten erleichtern den Verkehr, Anlagen

und Pflanzungen verschönern die Umgebungen; die  
freien Plätze werden mit Gebäuden verziert. Na-  
mentlich ist man damit beschäftigt, dem verewigten  
Könige Friedrich August ein Monument zu setzen.  
Vermuthlich wird seine Statue in Bronze auf einen  
hohen Piedestal von sächsischem Granit aufgestellt  
werden. Der große Platz in Neustadt, zwischen  
der königl. Bibliothek und der Militair-Academie,  
zwei Anstalten welche dem Hochgefeierten ihren  
Flor verdanken, scheint dazu bestimmt, dies Denk-  
mal der Liebe und Verehrung eines dankbaren Volks  
aufzunehmen. Einige talentvolle Männer bearbei-  
ten den Plan, dessen Ausführung man vaterlän-  
dischen Künstlern anzuvertrauen gedenkt. Möge  
der allgemeine Wunsch gelingen, damit dies Mo-  
nument eine neue Zierde unserer Stadt werde, zum  
Andenken an den unvergeßlichen König.

Das in Zittau und Löbau garnisonirende königl.  
sächs. erste Linien-Infanterie-Regiment hat am 26.  
Aug. in Weissenberg und der Umgegend die Canto-  
nirungs-Quartiere bezogen.

Berichte aus Lissabon vom 2. Aug. melden die  
Wiederherstellung der Ruhe; es streiften indeß noch  
zahlreiche Patrouillen in der Stadt. Die Prinzessin  
Regentin befand sich noch in den Bädern zu Caldas,  
wo sie ein englisches Uhlanenregiment zur Bewachung  
bei sich hatte; andere engl. Truppen waren nach  
Mafra beordert worden, wohin die Regentin sich  
nach beendigter Badekur begeben wollte. Die por-  
tugiesischen Truppen sind sehr erbittert über diese  
Zurücksetzung. In Oporto, Faro, Elvas und  
Coimbra haben, auf die Kunde von Saldanhas  
Absetzung, dieselben Scenen, wie in der Hauptstadt  
am 25., 26. und 27. Juli, statt gefunden. Von